

**Expertentipp**

## Brillenfrei nach Grauer-Star-OP – ist das realistisch?

**Dr. Bernhard Kremser**Facharzt für Augenheil-  
kunde & Optometrie

**M**oderne Operationsmethoden des grauen Stars (von Expert\*innen auch „Katarakt“ genannt) liefern heute exzellente Ergebnisse. Sie ist die am häufigsten durchgeführte Operation und hat eine extrem niedrige Komplikationsrate. Da das Verfahren als sehr sicher gilt, wird der graue Star heute auch viel früher als in der Vergangenheit operiert – in der Regel, sobald Patient\*innen durch die Linseneintrübung eine Sehbeeinträchtigung bemerken.

Bei der etwa 15-minütigen Operation wird die getrübte Linse des Auges entfernt und durch eine Kunstlinse ersetzt, wodurch sich die Sehkraft wieder verbessert. Gleichzeitig können im Zuge dessen auch Sehfehler wie Kurz- und Weitsichtigkeit sowie Astigmatismus korrigiert werden.

Moderne Premiumkunstlinsen, welche ständig optimiert und weiterentwickelt werden, versprechen Brillenfreiheit nach der Grauer-Star-Operation. Die Kosten dafür übernimmt die Versicherung aber meist nicht. Keine Brille mehr – ist das realistisch und lohnen sich die zusätzlichen Kosten? Um diese Fragen zu beantworten, bedarf es einer ausführlichen Untersuchung durch die Augenärztin bzw. den Augenarzt Ihres Vertrauens. Dabei werden zusätzlich auch Ihre Arbeit, Ihre Hobbys sowie weitere Tätigkeiten, wie nächtliches Autofahren, erfragt.

In der anschließenden Beratung erfahren Sie, welche Linse Ihren Bedürfnissen und Wünschen am besten entspricht.



PRIVATKLINIK HOCHRUM

SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

**Wählen Sie Ärzte Ihres Vertrauens.**